

Když president Carter opouštěl Bílý dům po debaklu amerického padového letectvého komanda na iránské poušti, věru nepředstavoval si, že to bude stát demokraty dlouhých 12 let. Až teprve návštěvník východního bloku s turistickým ruksačkem Bill Clinton jim vrátil sebevědomí. Jeho zvolením se americká politická scéna nahla do leva. Budiž to poučení pro naši levici, že k moci se lze dostat i při respektování všeobecně uznávaných třeba i jen ekonomických pravidel. A pravici, že ne každá nálepka

Wahlsieger Clinton, Ehefrau Hillary: Zwei Schreibtische im Oval Office?

levičáka znamená partnera toužícího znárodnovat zuby nehty. Příklad Velké Británie a její Labour Party to dnes dokazuje narámně. Kdysi dělnická strana již zcela zapomíná na svá původní hesla o rovnosti. V.H.

U v n i t ř ě č í s l o :

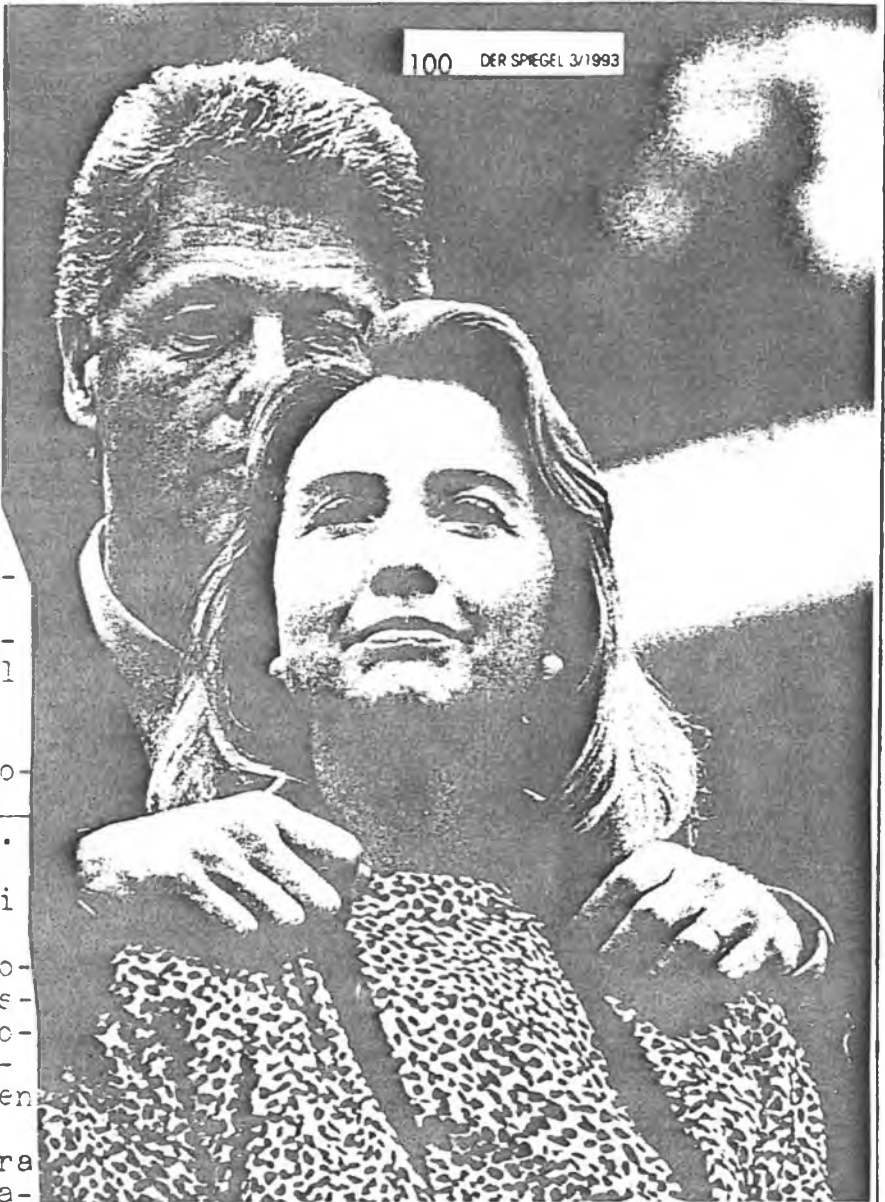
1. Petr Doležal Jan Scheinost : "Za český stát na základech parlamentní demokracie."
2. "FAZ": Nová americká vláda: Kabinet presidenta, Bílý dům a Tajná služba.
3. "Süddeutsche Zeitung": B í l ý d ů m.
4. Momentky ze života paní Hillary Clintonové.

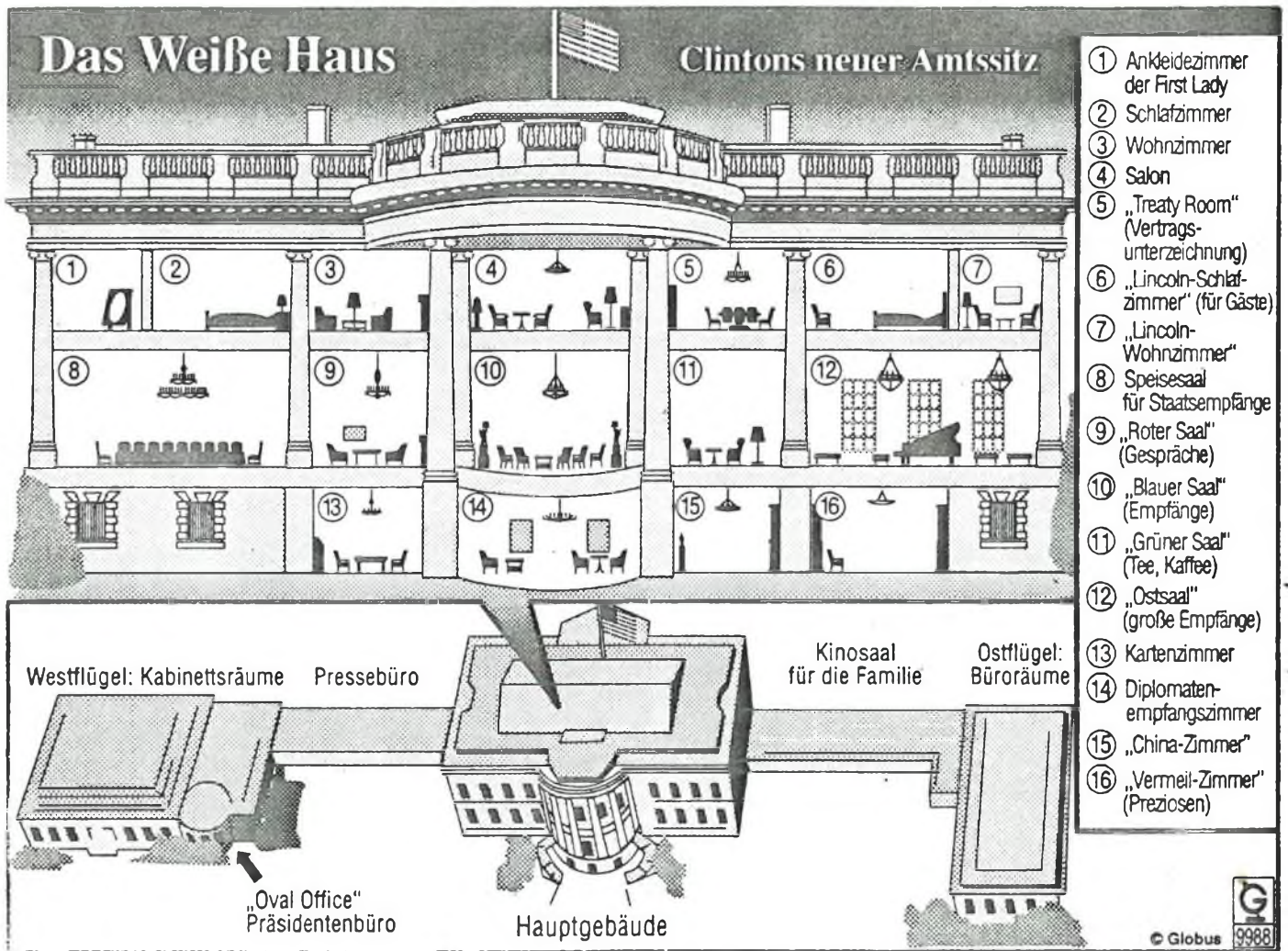
Předpokl.cena: 1,- Kč M I Č 47263 Náklad: 50 výtisků

v y c h á z e l o 1 9 7 3 - 1 9 7 5
o b n o v e n o 1 9 8 7 r o č n í k 1 0 č í s l o 3

Vydává: Vladimír Hajný Red. Josef Volařík
ČSA 34, 787 01 Šumperk rada: M. Zemanová, J. A. Varga

Uzavěrka: 17.1.93





MIT EINER „WOHNUNG ÜBER DEM LADEN“ hat Ronald Reagan das Weiße Haus verglichen; für Harry Truman war es ein „großes weißes Gefängnis“. Ursprünglich war es nur als Dienstvilla gedacht, was auch heute noch die Funktion des säulenbewehrten Hauptgebäudes ist. Die beiden Arbeitsbereiche (West- und Ostflügel) wurden später angebaut, und das eigentliche Machtzentrum – das „Oval Office“ – befindet

sich in dem bescheidenen West Wing. Der Einfluß der Präsidenten-Mitarbeiter wird denn auch nach der Nähe ihrer Büros zum Westflügel bemessen. So nehmen anspruchsvolle Assistenten lieber ein klitzekleines Büro von Badezimmer-Format im Westflügel in Kauf und verzichten dafür auf eine ganze Suite im Old Executive Office Building, das sich ein paar Meter weiter östlich vom Weißen Haus befindet. jj



Mit Arkansas-Gouverneur Bill Clinton (1979)



Mit Tochter Chelsea (1992)



Mit College-Studentin (1969)

Die neue amerikanische Regierung:



LES ASPIN, am 21. Juli 1938 geboren, wird Verteidigungsminister. Von Beruf Ökonom, bringt der frühere Vorsitzende des Streikkräfteausschusses im Repräsentantenhaus viel Sachkenntnis mit. Der gemäßigte Demokrat unterstützte den Golfkrieg, stritt gegen das SDI-Programm Reagans, befürwortete aber den Bau der MX-Rakete, was ihm den Zorn seiner Fraktion zuzog.



LLOYD BENTSEN, geboren am 21. Februar 1921, wird Finanzminister. Der Texaner gehörte dem Senat seit 1971 an. Damals schlug er George Bush. Der staatsmännisch auftretende Bentsen, der 1988 Vizepräsidentenskandidat des glücklosen Dukakis war, soll den Märkten die Gewähr dafür bieten, daß die Finanzangelegenheiten des Landes in guten Händen sind.



LEON PANETTA, geboren am 28. Juni 1939, übernimmt eines der aufreibendsten und undankbarsten Ämter, die in Washington zu vergeben sind: Er wird Direktor des Haushaltsbüros. Panetta, seit 1977 Mitglied des Repräsentantenhauses, beherrscht das unergündliche Haushaltsverfahren wie kein zweiter. Er nahm 1990 an den Etatverhandlungen mit Bush teil.



BRUCE BABBITT, am 27. Juni 1938 geboren, übernimmt das Innenministerium, das mehr mit Umweltfragen zu tun hat, als der Name ahnen läßt. Der gebildete Pragmatiker und frühere Gouverneur von Arizona genießt großes Ansehen im Lande, was ihn 1987 zu der – freilich erfolglosen – Bewerbung um die Präsidentschaftskandidatur der Demokraten veranlaßt hatte.



RONALD BROWN, geboren am 1. August 1941 in Washington und aufgewachsen in Harlem, war der erste schwarze Politiker, der 1989 den Vorsitz der Demokratischen Partei übernahm. Er führte die Parteiflügel zusammen und bereitete so Clinton den Weg. Trotz seiner Tätigkeit als Lobbyist auch für ausländische Unternehmen wird Brown Wirtschaftsminister.



ZOE BAIRD wird als erste Frau das amerikanische Justizministerium leiten. Knallhart, zielstrebig und begabt nannte Clinton die 40 Jahre alte Juristin, die mit viel Vorschußlorbeeren bedacht wird. In Washington sammelte sie erste Erfahrungen während der Geiselkrise in Iran, als sie das State Department betrieb. Später stellte sie ihr Wissen in den Dienst von Rüstungsfirmen.



RICHARD RILEY soll im Alter von 59 Jahren die Bildungspolitik neu ordnen. Der Rechtsanwalt und ehemalige Gouverneur von Süd-Carolina gilt als diszipliniert und gewissenhaft. In seinem Heimatstaat entwickelte er ein Modellprogramm zur Bildungsreform. Zuletzt hatte er die Suche nach Kandidaten für die Posten geleitet, die dem Kabinett unmittelbar nachgeordnet sind.



DONNA SHALALA hat sich als Rektorin einer der größten Universitäten des Landes den Ruf einer linken Feministin und fähigen Verwaltungsfrau erworben. Als Gesundheitsministerin soll die Professorin für Politikologie und Pädagogik ihr Wissen nun zu Taten nutzen. Eine Reform des Gesundheitswesens ist vor allem aus Kostengründen notwendig und hat für Clinton Vorrang.



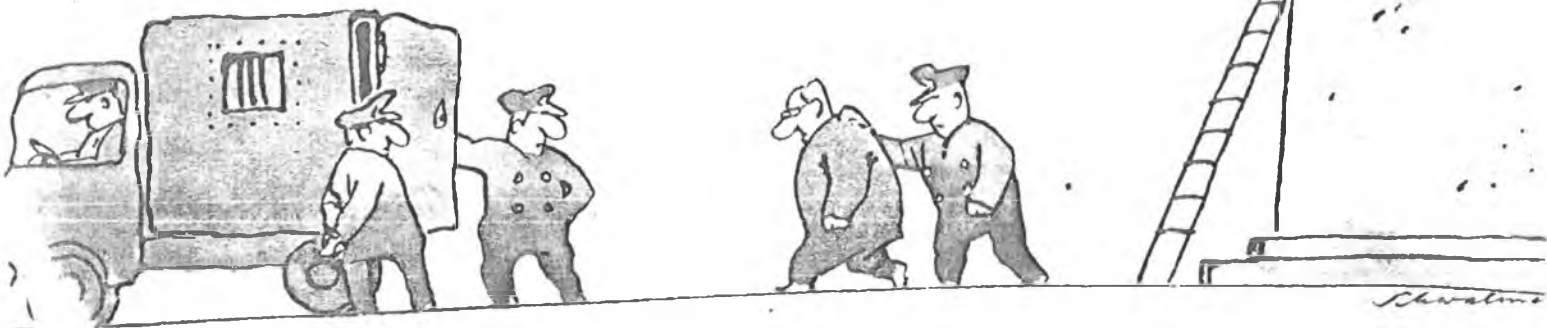
JESSE BROWN wird das Veteranenministerium übernehmen. Der 48 Jahre alte Schwarze wurde während des Vietnamkrieges verwundet. Bis heute ist sein rechter Arm teilweise gelähmt. Er setzt sich seit 25 Jahren als Vertreter des Verbandes amerikanischer Kriegsinvaliden, dem 1,3 Millionen Mitglieder angehören, für die Belange der ehemaligen Soldaten ein.



MADELEINE ALBRIGHT, geboren am 14. März 1930 in der Tschechoslowakei, 1948 geflüchtet, soll demnächst die Vereinigten Staaten als Botschafterin bei den Vereinten Nationen vertreten. Die Professorin an der Georgetown-Universität gehörte unter Carter dem Nationalen Sicherheitsrat an. Sie gehört zur Stammbesetzung außenpolitischer Zirkel in Washington.

Reiner Schwalm

"Res publica" 8. 3/93





ROBERT REICH, Jahrgang 1946, Hochschullehrer an der Harvard-Universität, wird neuer Arbeitsminister. Der langjährige Freund Clintons aus gemeinsamen Studienzeiten hält die Qualifikation der Arbeitnehmer und die Qualität der Infrastruktur für die wichtigsten Faktoren der Wettbewerbskraft einer Volkswirtschaft. Reich tritt für eine aktive Beschäftigungspolitik ein.



MIKE ESPY, geboren am 30. November 1953, wollte Dichter werden, doch dann entschied er sich für den Journalismus und studierte Recht an der Santa Clara Law School in Kalifornien. 1987 zog Espy als der erste Schwarze seit mehr als hundert Jahren für den Südstaat Mississippi in den Kongreß ein. Nun übernimmt er das Amt des Landwirtschaftsministers.



FEDERICO PENA, geboren am 15. März 1947, ist neben Cisneros der zweite „Hispanic“ in der Regierung – Ausdruck des Versprechens, die neue Regierung solle „aussehen wie Amerika“. Der Jurist und frühere Bürgermeister von Denver wird neuer Verkehrsminister. Auf seine Initiative geht der Bau des neuen Flughafens von Denver zurück, der 1994 eröffnet werden soll.



HAZEL O'LEARY fährt privat ein mit Erdgas betriebenes Auto. Als Energieministerin soll die 55 Jahre alte ehemalige Staatsanwältin, die dem Vorstand eines Energieversorgungsunternehmens angehörte, „alternativen“ Treibstoffen zum Durchbruch verhelfen. Das Ministerium habe sich zu lange ausschließlich mit Nuklearfragen befaßt, sagte Clinton aus Anlaß ihrer Berufung.



HENRY CISNEROS, am 11. Juni 1947 geboren, war als Vizepräsidentenwahlkandidat im Gespräch; er übernimmt nun das Wohnungsbauresort. Für seine acht Jahre währende Amtszeit als Bürgermeister San Antonios erhielt er viel Lob, weil er die ethnischen Spannungen milderte. Cisneros soll den heruntergekommenen Städten wieder „Stimme und Vision“ geben.



MICKEY KANTOR, 53 Jahre alt, ist zum Handelsbeauftragten des Präsidenten berufen worden. Der Jurist leitete erfolgreich Clintons Wahlkampf, hat aber keine Erfahrungen in der Außenhandelspolitik. Kantor teilt das sozialpolitische Engagement Hillary Clintons, mit der zusammen er einst dem Vorstand der Legal Services Corporation angehört hatte.



THOMAS McLARTY, 46 Jahre alt, übernimmt ein Amt, das in der Verfassung der Vereinigten Staaten nicht vorgesehen, vielleicht aber das nach dem Präsidenten wichtigste ist: er wird Stabschef im Weißen Haus. McLarty, erfolgreicher Geschäftsmann in Arkansas, ist nicht unbedingt ein politischer Schlachtröß, dafür Clinton seit Kindeszeiten in Freundschaft verbunden.



ANTHONY LAKE, geboren 1939, soll Clinton als Nationaler Sicherheitsberater dienen. Auf dieses Amt ist der Politikwissenschaftler hinreichend vorbereitet. 1969 trat er in den Auswärtigen Dienst ein. Er war einst Kissingers Referent, schied aber im Streit über die Vietnampolitik aus. Unter Carter wurde Lake 1977 Leiter des Planungsstabes im State Department.



ROBERT RUBIN, 54 Jahre alt, Investmentbankier mit beträchtlichem Renomee, soll den neugeschaffenen Posten des Nationalen Wirtschaftsberaters übernehmen. Mit diesem Amt will Clinton den Schwerpunkt seiner Präsidentschaft kenntlich machen. Rubin soll koordinieren, die Argumente zusammenführen und Entscheidungen des Präsidenten vorbereiten.



JAMES WOOLSEY, 51 Jahre alt, ist zum Direktor des Geheimdienstes CIA berufen worden. Er gilt als Fachmann für Militärpolitik, Rüstungskontrolle und Nuklearstrategie. Woolsey, der von Demokraten und Republikanern gleichermaßen geschätzt wird, aber für seinen Sarkasmus berüchtigt ist, handelte für Bush den Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa aus.

Fotos auf dieser Seite dpa (7), AP (6), Reuter (6), Camera-Press (1)



Бойцам рельсового фронта

VSTUPENKA
45,-
Kčs Dne
Budiž nošena viditelně. Bez ústřížku je vstupenka neplatná. Na požádání předložit.
Kontrolní ústřížek
Kčs
Dne

03. ledna 1993 10.00

Vážený příteli,

obracíme se na Vás jako na jednoho z předních aktivistů LDS s prosbou o pomoc při organizování a propagaci petiční akce "Za český stát na základech parlamentní demokracie", jíž se naše strana ve spolupráci s dalšími rozhodla oslovit nejširší veřejnost /viz nové číslo Zpravodaje/.

Petiční výbor ve spolupráci se sekretariátem LDS rozesílá v těchto dnech petiční archy s průvodním dopisem politickým stranám, redakcím ústředních deníků a vybraným institucím. V pátek 27. 11. uspořádal petiční výbor tiskovou konferenci; text petice s kontaktní adresou otiskl již Český deník a lze očekávat jeho zveřejnění i v dalších listech.

Velmi Vás prosíme, abyste obdobným způsobem rozšiřovali tuto petici ve svém okolí. K tomu účelu přikládáme kromě petičních archů i nepodepsaný koncept průvodního dopisu, jímž se petiční výbor obrací na instituce a veřejnost.

Budete-li potřebovat jakékoli upřesňující informace nebo technickou pomoc, zatelefonojte nám nebo napište.

Přejeme mnoho úspěchů a těšíme se na spolupráci s Vámi.


Se srdečným pozdravem

V Praze dne 30. listopadu 1992

za petiční výbor
Za český stát na základech
parlamentní demokracie


Petr Doležal

za sekretariát LDS


Jan Scheinost
organizační tajemník

Právě jste získal/a/ jednu ze zaplacených vstupenek na seminář "Jak v ČR vydělávat 1500 DM/měs.". Možná je i vedlejší činnost. Vhodné též pro studenty. Současně dostanete konkrétní nabídku práce u prosperující zahraniční firmy. Místo konání: Praha 6, Jugoslávský Partyzánů 15 - Občanský Klub. Doprava: metro A - stanice Dejvická, dále směr k hotelu International /jedna stanice el.č.20 nebo 25/. Kontakt: p. KOZÁK. Termín: na vstupenke.



LDS

Liberálové



Vážený přátelé,

Jak víte, Občanské hnutí a kruhy jemu blízké připravily petici za přímou volbu prezidenta republiky. LDS považuje tuto petici za akci problematizující demokratické základy českého státu; z iniciativy LDS vznikl petiční výbor „Za český stát na základech parlamentní demokracie“, jehož jménem se na Vás obracíme.

Domníváme se, že nemůžeme čekat, až někdo jiný akce tohoto druhu uspořádá. Připravili jsme proto petici, jejíž text přikládáme. Petiční archy hodláme distribuovat co nejrychleji, neboť snahu prosadit přímou volbu prezidenta považujeme pro další politický vývoj v naší zemi za destabilizující. Uvítáme, budete-li nám s organizací této akce nápomocni, anebo uspořádáte-li akci obdobného zaměření. V každém případě nám laskavě zavolejte; petiční výbor má sídlo na uvedené adrese sekretariátu LDS.

Předem Vám děkujeme a jsme

s pozdravem

27. listopadu 1992

Své podpisy pod petici zaslejte na adresu petičního výboru:
kancelář LDS, U vodárny 4, 130 00 Praha 3
tel.: 02/ 25 90 23

jménem petičního výboru
Za český stát na základech
parlamentní demokracie

Za český stát na základech parlamentní demokracie

Před třemi lety, 17. listopadu 1989 se odehrály události, jejichž důsledky změnily osudy naší země a jejího obyvatelstva. Vydali jsme se na cestu budování parlamentní demokracie; po rozdělení ČSFR se má na týchž principech vystavět samostatný český stát.

Tyto principy parlamentní demokracie jsou však u nás problematizovány. Naše obavy zvláště vzbuzují pokusy založit nově vznikající demokratický systém na přímé volbě prezidenta občany. Takový způsob prezidentských voleb odporuje našim tradicím; dnes, kdy český stát prochází procesem bolestivého zrodu, mělo by toto uspořádání za následek politickou a mocenskou destabilizaci.

Vyslovujeme přesvědčení, že prezidentské volby musí v budoucím českém státě odpovídat našim tradicím a zkušenostem z prvních roků budování demokratického státu.

jméno:

adresa:

rodné číslo:

podpis:

Liberálně demokratická strana

U vodárny 4
130 00 Praha 3

Tel.: 02/ 25 90 23
Fax: 02/ 37 50 01